

## Konstanzer Wissenschaftsforum: Spielräume des wissenschaftlichen Nachwuchses

24.09.2010

<http://www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum>

Internationale Tagung des Konstanzer Wissenschaftsforums und der Körber-Stiftung erörterte die Karrierebedingungen junger Forscher. Die Ausbildungssituation und die Karrierebedingungen des wissenschaftlichen Nachwuchses standen im Mittelpunkt der Debatte um die Zukunft des Wissenschaftssystems und der Wissensgesellschaft.

Die internationale Tagung „Wie willkommen ist der Nachwuchs? Neue Modelle der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung“ im Hamburger KörberForum erörterte die Spielräume junger Forscherinnen und Forscher im Wissenschaftssystem, verglich die nationalen und internationalen Modelle der europäischen Nachwuchsförderung und analysierte den Strukturwandel der wissenschaftlichen Ausbildungs- und Karrieremodelle. Im Rahmen der Tagung des Konstanzer Wissenschaftsforums und der Körber-Stiftung entwickelten vom 23. bis 24. September 2010 wesentliche Akteure aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft Empfehlungen an das deutsche Hochschulsystem.

Das europäische Wissenschaftssystem befindet sich im Umbruch. Der Strukturwandel betrifft insbesondere den wissenschaftlichen Nachwuchs. So lösen Doktorandenschulen und die Einbindung in Forschungsverbände vielerorts den klassischen akademischen Bildungsweg „in Einsamkeit und Freiheit“ ab. Juniorprofessuren, Nachwuchsgruppen und Exzellenzmodelle sollen schneller zur eigenständigen Forschertätigkeit führen. Nach der Qualifizierungsphase sehen sich junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einem scharfen Wettbewerb gegenüber. Umgekehrt konkurrieren die internationalen Hochschulen weltweit um die junge Forscherelite.

„Ohne eine intensive Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sieht es um die Wissensgesellschaft schlecht aus,“ erklärt Professor Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Mittelstraß, Direktor des Konstanzer Wissenschaftsforums.

Der erste Teil der Tagung widmete sich unter der Moderation von ZEIT-Redakteur Martin Spiewak der Ausbildungssituation an europäischen Universitäten. Der zweite Teil, moderiert vom ehemaligen Rektor der Universität Konstanz Professor Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz, beleuchtete die Spielräume des akademischen Nachwuchses. Der dritte Teil unter der Moderation von Professor Dr. Ulrich Rüdiger, Rektor der Universität Konstanz, erörterte die Karrierewege in der Spitzenforschung. Die Ergebnisse der Vorträge und Diskussionsrunden werden in einem Tagungsband der Publikationsreihe „Konstanzer Wissenschaftsforum“ dokumentiert.

Die internationale Tagung „Wie willkommen ist der Nachwuchs?“ wurde veranstaltet vom Konstanzer Wissenschaftsforum und der Körber-Stiftung. Das Konstanzer Wissenschaftsforum dient der Universität Konstanz als Podium für einen intensiven Austausch zwischen Vertretern und Institutionen der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Politik. Dabei ist eine interdisziplinäre Perspektive auf aktuelle Fragen und Probleme maßgebend.

Ziel der Körber-Stiftung im Bereich Wissenschaft ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs und die Stärkung der Spitzenforschung.

Kontakt:

Ursula Stricker-Ellsiepen

Universität Konstanz

Konstanzer Wissenschaftsforum

Universitätsstraße 10

78464 Konstanz

Tel.: 07531 - 88-2470

E-Mail: [wissenschaftsforum\(at\)uni-konstanz.de](mailto:wissenschaftsforum(at)uni-konstanz.de)

Quelle: Universität Konstanz

Redaktion: 24.09.2010 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Deutschland

Themen: Fachkräfte, Berufs- und Weiterbildung, Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

---

Weitere Informationen